



Diözesankonferenz 2025

Themen und Richtungsaussagen

Wie kam es zu den Themen?

Das Konsistorium der Diözese hat 2021 festgelegt, wie die Themen der Diözesankonferenz ausgewählt und die Ergebnisse weiterverwendet werden. Dabei wurden 2023 Räte und Gremien sowie Seelsorgeraumführungsteams und Regionalkoordinator:innen eingeladen Themen einzubringen, die sich aktuell aus Sicht und zur weiteren Umsetzung des Zukunftsbilds für die nächsten fünf Jahre ergeben und besonders behandelt werden sollen.

Aus den über 360 Einzelnennungen hat das Organisationsteam acht Themen und fünf Querschnittsperspektiven abgeleitet und dem Konsistorium als Vorschlag übergeben. Dieses hat nach Beratung und Anpassung die Themen zur Bearbeitung in der Diözesankonferenz freigegeben. Die Themenverantwortlichen der Gruppen haben dann aufgrund der Rückmeldungen, den Studien, Befragungen und ihrer Expertise die Exposés mit den leitenden Fragen für die Diözesankonferenz erarbeitet.

Strategische Richtungsaussagen

Die Diözesankonferenz ist ein wichtiger Teil des Strategieprozesses der Diözese (s. Seite 2). Sie prüft den aktuellen Stand und berücksichtigt dabei Entwicklungen in der Gesellschaft und der Kirche. Ziel der Diözesankonferenz ist es, dem Diözesanbischof strategische Richtungsaussagen zu übergeben. Diese sind der Wegweiser für die nächsten fünf Jahre auf dem Weg Richtung Zukunftsbild. Sie ersetzen das Zukunftsbild nicht, sondern konkretisieren es für die nächsten Jahre. Diese Empfehlungen konkretisieren das Zukunftsbild, ersetzen es aber nicht. Es geht nicht darum, ein neues Zukunftsbild zu erstellen oder unrealistische, über die (rechtlichen) Möglichkeiten der Katholischen Kirche Steiermark hinausgehende Ergebnisse zu erzielen.

"Große Linien des gemeinsamen Voranschreitens."

Bischof Wilhelm

Diese Richtungsaussagen sind als Zwischenschritt von der Vision – dem Zukunftsbild, hin zu konkreten Zielen und Maßnahmen zu sehen. Sie sind klar formuliert, aber noch nicht zu spezifisch und haben die ganze Steiermark im Blick. Sie müssen keine genauen Zielwerte enthalten. Konkrete Maßnahmen sind nicht Teil von ihnen. Sie beschreiben den gewünschten Zustand im Jahr 2030 und der Bezug zum Zukunftsbild ist erkennbar.

Pro Thema ist eine Richtungsaussage vorgesehen. Die Herleitung, wie es zu dem Ergebnis in der Gruppenphase kommt, soll nachvollziehbar sein (These). Drei Leitfragen pro Thema helfen bei der Erarbeitung (s. Exposés) leitend. Die Beratung zu den Richtungsaussagen erfolgt im Konsent-Verfahren (s. Plenartreffen 1). Diese Ergebnisse sind dann die Grundlage für konkrete Ziele, Maßnahmen und Umsetzungen. (s. Seite 2 bzw. Plenartreffen 1).

Ein Beispiel aus dem außerkirchlichen Kontext:

- These: Achtsamkeit erhöht die Leistungsfähigkeit von Menschen
- Annahme/Begründung: Die Forschungslage zeigt nach der Teilnahme an einem mehrwöchigen Kursprogramm eine gesteigerte Motivation und Resilienz von Mitarbeiter:innen mit einer Senkung von Krankenständen.
- Strategische Richtungsaussage: In Bezug auf haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen wird das Thema Achtsamkeit bis 2027 in den Fokus gestellt.



DER WEG ZUR REALISIERUNG DES ZUKUNFTSBILDES: DIE DIÖZESANKONFERENZ ALS TEIL DES STRATEGIEPROZESSES

